



„MEHRWERT DIVERSITY –

Gleichbehandlung im Bereich der sozialen Grundversorgung“

Ein Projekt des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte &
ZARA–Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit

Information zur Tagung, am 21. Juni 2007 in Innsbruck:

Dieser Tag bietet eine intensive und fruchtbare Auseinandersetzung mit der Thematik Gleichbehandlung, Chancengleichheit und Diversity. Ziel der Veranstaltung ist diese oft gehörten Schlagwörter mit Inhalten zu füllen und sich praxisrelevantes Wissen und kreative Lösungsansätze für den beruflichen Alltag anzueignen.

Eingeladen sind:

u.a. MitarbeiterInnen von Genossenschaften, Hausverwaltungen, Mietervereinigungen, ImmobilienmaklerInnen und Sozialdienstleistungen wie Caritas, Volkshilfe, Rotes Kreuz, ...
Der Workshop richtet sich an alle am Thema Interessierten!

Ort: Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck (ab Bahnhof Bus E, F)

TAGESPROGRAMM [Hinweis: Die Vortragenden werden ExpertInnen aus der Region sein]

09:00-09:30: Begrüßung und Vortrag:

„Warum greift der Staat in die Privatautonomie der Unternehmen ein?“

09:30-10:30: Referat zum Thema „Gleichbehandlungsgesetz“

10:30-11:00: Kaffeepause

11:00-11:45: „Erfahrungen aus der Praxis“

11:45-12:30: Diskussion

12:30- 14:00: Mittagspause

14:00-17:00: *Workshops*

[Bitte nur für einen Workshop anmelden: <http://www.univie.ac.at/bim/gleichbehandlung/>]

Workshop 1: “Awareness Raising”

Der Workshop schafft Bewusstsein für Diskriminierung. Ausgehend von persönlichen Erfahrungen zum Umgang mit Vorurteilen, Unterschieden und Gruppenzugehörigkeit wird das Thema Diskriminierung sowohl auf individueller Ebene als auch auf struktureller Ebene besprochen. Im Workshop werden Begrifflichkeiten geklärt, Vorurteile reflektiert und der positive Umgang mit Unterschieden thematisiert.



Workshop 2: „Umgang mit KlientInnen mit unterschiedlichen ethnischen Hintergründen“

Wie sehen wir uns selbst als DienstleisterInnen, BeraterInnen, etc.? Wie treten wir KlientInnen oder KundInnen gegenüber auf und welches Bild haben andere von uns und den anderen? Wie beeinflussen diese Faktoren die Kommunikation mit KlientInnen oder KundInnen? Praxisnah werden schwierige Situationen durchgespielt und Handlungsalternativen erarbeitet. Dabei steht die Analyse eigener Verhaltensmuster und Handlungskompetenzen im Vordergrund.

Workshop 3: „Diversity und Chancengleichheit“

Nichtdiskriminierung und Gleichbehandlung gegenüber KundInnen funktioniert dann, wenn in der Institution selbst Chancengleichheit verwirklicht ist. Der Workshop soll Methoden zur Umsetzung von Chancengleichheit in Institutionen vermitteln und auf die konkreten Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmte Ansatzpunkte für eine Implementierung in deren Arbeitsumfeld herausarbeiten.

Methoden:

Interaktive Übungen, Rollenspiele, Erfahrungsberichte, Diskussionen und Arbeiten in Kleingruppen.

ZARA-TrainerInnen: www.zara.or.at

Mag.a Susi Bali

Psychologin, Trainerin im Selbstbehauptungsbereich. Bei ZARA im Projekt »Gleiche Chancen im Betrieb« mitverantwortlich für Evaluierung und Monitoring. Beschäftigt sich seit langem sowohl theoretisch als auch praktisch mit dem Themenkreis Diskriminierung und Empowerment.

Mag.a Jasmine Böhm

Sozialanthropologin/Pädagogin. Seit 2002 Trainerin bei ZARA. Bis Februar 2005 im Equal-Projekt "Gleiche Chancen im Betrieb" zuständig für Unternehmensberatung und Trainings gegen Diskriminierungen am Arbeitsplatz. Spezialgebiete: Unternehmensberatung und Anti-Diskriminierungs-Trainings, Diversity-Management und Kommunikation in Interkulturellen Zusammenhängen. Derzeit Gesamtkoordinatorin für die Equal EP kareenz und karriere.

MMag. Volker Frey

Jurist und Politologe, Generalsekretär des Klagsverbandes zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern. Seit 2002 Mitglied des ZARA TrainerInnenpools. Experte für Antidiskriminierung und Diversity Trainer. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Sensibilisierung für Vielfalt, der Lobbyingarbeit und Rechtsdurchsetzung.

Schwerpunkte: Arbeitswelt und Zugang zu Gütern und Dienstleistungen.

Mag. Dieter Schindlauer

Obmann von ZARA und Präsident des Klagsverbandes zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern. Jurist und freier Mitarbeiter des Ludwig Boltzmann Instituts für Menschenrechte. Österreichisches Mitglied der unabhängigen ExpertInnengruppe der Europäischen Kommission zur Überwachung der Umsetzung der Antidiskriminierungsrichtlinien. Konsulent für Internationale Organisationen und Europäische Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen und Diversity-Trainer.

MMag.a Katrin Wladasch

Vorstandsmitglied von ZARA. Juristin, Politologin und Mediatorin, seit 1999 in der Anti-Rassismusberatungs- und bildungsarbeit tätig. Anti-Diskriminierungs- und Trainingsexpertin für Europäische Institutionen und Organisationen, Vortragende und Trainerin zu den Themenbereichen Menschenrechte, Anti-Diskriminierung, Diversity-Management, Zivilcourage, Konfliktlösung und Politische Bildung. Entwicklung von Trainings- und Vorlesungskonzepten, Verfasserin von Manuals und Fernlehremodulen zu oben genannten Themenbereichen.

Das Projekt wird finanziert von der Europäischen Kommission und dem BMWA



ZNRA

RÜCKFRAGEHINWEIS – ORGANISATION:

Simon Felbar

Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte

Freyung 6 (Schottenstift / 1. Hof, Stiege II), 1010 Wien

Tel: ++43 1 4277 27423

Fax: ++43 1 4277 27429

E-Mail: simon.felbar@univie.ac.at

Anmeldung unter <http://www.univie.ac.at/bim/gleichbehandlung/>